



FOTOS: PIREN

▲ Mit dem sanierten und erweiterten Winfriedhaus entstand ein zukunftsfähiger und nachhaltiger Gebäudekomplex

Aufsparrendämmung

Vorbild für die Zukunft

Die Kinder- und Jugendbildungsstätte „Winfriedhaus“ wurde saniert, umgebaut und erweitert. Einen großen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit leisten die zeitgemäßen Aufsparrendämmlösungen.

Jeder Mensch sammelt im Laufe seines Lebens Orte, die für ihn von besonderer Bedeutung sind. Für Generationen von Jugendlichen ist das Winfriedhaus so ein Ort geworden. Seit seiner offiziellen Einweihung im Jahr 1955 haben hier unzählige junge Menschen prägende Begegnungen erlebt, und die ehemalige Gaststätte „Jägerhaus“ ist für sie zur emotionalen Heimat geworden.

Nach über 60 Jahren wäre für diesen besonderen Ort fast das Aus gekommen: Im Rahmen einer Begehung im Jahr 2015 wurden erhebliche Brandschutzmängel festgestellt.

Im Anschluss daran erfolgte eine generelle Überprüfung des Verbleibs an diesem Standort. Auf Grundlage der Arbeitsergebnisse einer eigens eingesetzten Kommission entschied Bischof Heinrich Timmerevers, das Jugendhaus in Naundorf zu erhalten. Voraussetzung für eine weitere Nutzung war die ebenfalls angeordnete „Generalsanierung“.

2018 erfolgte die Beauftragung der Planung zu Sanierung, Umbau und Erweiterung des Objektes an das Dresdener Architekturbüro Hahn+Kollegen Architekten und Ingenieure GmbH. Für die notwendigen

Bauarbeiten wurde das Haus 2019 geschlossen und im Jahr 2021 mit einer feierlichen Einweihung wiedereröffnet. Den planenden Architekten stellte sich die Herausforderung, einerseits die „Seele“ dieses Ortes zu erhalten und andererseits den Gebäudekomplex für die Anforderungen der Zukunft auszurüsten.

Mit dem jetzt realisierten Entwurf stellt das Architektenteam den Raum in den Mittelpunkt der Neugestaltung. So dient der U-förmig angelegte Gebäudekomplex als bergende Hülle, in deren Mittelpunkt ein überbauter Marktplatz das Zentrum der

zahlreichen neu entstandenen Freiräume für Begegnungen, Aktivitäten und Aktionen markiert. Mit Anbindung an die vorhandene Kapelle sorgt der quer zur Straße verlaufende Saalbau für die Verbindung mit dem sich kammartig daran anschließenden Straßen- und Weißeritzflügel. Alle drei Gebäudeteile umschließen den eingeschossigen „Marktplatz“ mit angebundenem Speisesaal. Sichtbezüge zwischen Gebäude und Außenraum ermöglichen ein homogenes Miteinander zwischen Naturumgebung und schützender Hülle.

Einbindung regenerativer Ressourcen

Um die ökologischen und energetischen Anforderungen zu erfüllen, die der Bauherr an die Sanierung und Erneuerung des Winfriedhauses gestellt hat, ergriffen die Architekten unterschiedliche Maßnahmen.

► Um die ökologischen und energetischen Anforderungen zu erfüllen, kamen nachhaltige Baustoffe und -produkte zum Einsatz



So erfolgten Umbau und Erweiterung des Objektes nach Standard EnEV Neubau. Zur Wärmeversorgung des neuen Gebäudekomplexes wurde eine Kombination aus Sole/Wasser-Wärmepumpe, PV-Anlage und Gasbrennwertkessel installiert. Zudem kamen nachhaltige Baustoffe und -produkte wie Holzfenster, Fassadenbekleidung aus Holz und Holzakustikelemente zum Einsatz.

Kombinierte Dämmung

Um den Energiebedarf zu reduzieren und Energieverluste zu minimieren, wurde die gesamte Gebäudehülle hochwirksam gedämmt. Beim Bauteil Dach setzte man auf die Aufsparrendämmlösungen von Puren. In den Dachkonstruktionen der beiden Flügelbauwerke kam eine Kombination aus Vollsparrendämmung mit



Die Software für den Holzbau.

Durchgängige Holzbauplanung auf der Basis von AutoCAD® und Revit® vom Entwurf über die Maschine bis hin zur Montage – konsequent 3D und BIM-konform.

Mit unseren innovativen Lösungen hsbDesign, hsbMake und hsbShare unterstützen wir seit mehr als 30 Jahren erfolgreich Unternehmen in den Bereichen Zimmerei & Holzbau, Holzrahmenbau, Fertighausbau, BSP, Ingenieurholzbau sowie Modulbau.

Mit hsbDesign erstellen Sie basierend auf einem Architekturmodell die umfassende Holzbauplanung und Arbeitsvorbereitung – durchgängig und ohne Informationsverlust. Das Produktionsleitsystem (MES) hsbMake ermöglicht Ihnen einen digitalen und somit papierlosen Produktionsprozess. Aufträge werden automatisiert durch das individualisierte System gesteuert, jeder Arbeitsplatz erhält zur richtigen Zeit die richtigen Informationen im richtigen Format. Anschließend teilen Sie Ihre Projekte mit allen Projektbeteiligten über unsere cloud-basierte Lösung hsbShare.

26. Internationales Holzbau-Forum (IHF)
30. November - 2. Dezember 2022
Innsbruck | AT

www.hsbcad.com

- ▶ Die umlaufend mit Nut und Feder ausgestatteten Dämmplatten sind oberseitig mit einer diffusionsoffenen Unterdeckbahn kaschiert
- ▶▶ Als Dampfbremse wurde eine reißfeste und gewebearmierte Schalungsbahn auf der Holzschalung verlegt



Mineralwolle in 180 mm Dicke und dem optimal darauf abgestimmten Steildachdämmsystem Puren Ökonomie in 60 mm Dicke mit einem Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ (Lambda D) = 0,027 W/(m × K) zum Einsatz.

Die umlaufend mit Nut und Feder ausgestatteten Dämmplatten sind oberseitig mit der diffusionsoffenen Unterdeckbahn Diffucell kaschiert. Zur dauerhaft winddichten und kapillarfreien Verklebung der Unterdeckbahn verfügt sie werkseitig über ein „Kleber-auf-Kleber“-System im überlappenden Nahtbereich. Zur Fixierung der Dämmplatten nutzen die

Handwerker die Systemschraube G1 in 8,00 × 180 mm. Zusammen mit der Konterlattung wurden die Dämmelemente in den Sparren verschraubt. Die Luftdichtheit wurde bereits raumseitig in Form einer Dampfbremse ausgeführt.

Passende Aufsparrendämm-lösung

Bei dem Dach des Saalbaus handelt es sich um eine abgewandelte und erweiterte Kreuzdachkonstruktion. So liegt die Firstlinie des straßenseitig angebauten Giebeldaches etwas tiefer als die der restlichen drei

Satteldächer. Zudem ist das Hauptdach in Richtung Weißeritz verlängert. Auf dieser Hauptdachfläche wurde zur zusätzlichen Belichtung ein zweiseitiges Lichtband in Satteldachform eingebaut. Deshalb kam auf dem Dach des Saalbaus nur die Aufsparrendämmung Perfect zum Einsatz.

Zunächst verlegten die Dachhandwerker als Dampfbremse die reißfeste und gewebearmierte Schalungsbahn TOP DSB 100 auf der Holzschalung. Die überlappenden Nähte der einzelnen Bahnen konnten mit dem integrierten „Kleber-auf-Kleber“-System dauerhaft luftdicht verklebt werden.

Nach Ausbildung der notwendigen luftdichten Anschlüsse an den aufgehenden Außen- und Giebelwänden verlegten die Handwerker die 200 mm dicken PU-Hartschaumplatten mit umlaufender Nut und Feder. Die hochwirksamen und ebenfalls oberseitig mit einer diffusionsoffenen Unterdeckbahn kaschierten Dämmelemente weisen einen Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ (Lambda D) = 0,023 W/(m × K) auf.

Auch in diesem Bereich kam die Systemschraube G1 mit 8,0 × 325 mm zur dauerhaften Fixierung der Elemente über die Konterlattung in den Dachstuhl zum Einsatz. Alle Steildachflächen erhielten abschließend eine Deckung aus Dachsteinen in Anthrazit.



- ▶ Großzügiges Raumangebot direkt unter dem Dach

Sven-Erik Tornow, Köln ■